

# Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2021



**Beteiligungsbericht  
der Gemeinde Breidenbach  
für das Wirtschaftsjahr 2021**

Gemäß § 123a HGO ist die Gemeinde verpflichtet, zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Alle hier dargestellten Beteiligungen sind in der Vermögensrechnung der Gemeinde Breidenbach unter den Finanzanlagen bilanziert.

Breidenbach, den 01.03.2023

Felkl  
Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis

1. Kommunalrechtliche Vorschriften.....	4
2. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen	
2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH).....	6
2.2 Zweckverbände.....	6
3. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen	
3.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
3.1.1 Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH.....	7 - 11
3.1.2 Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH.....	12 - 15
3.1.3 Windpark Schwarzenberg GmbH.....	16 - 18
3.2 Zweckverbände	
3.2.1 Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe.....	19 - 22
3.2.2 Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf.....	23 - 27

## 1. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbände das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln (Artikel 28 Abs.1 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen.

Die Hessische Gemeindeordnung § 121 eröffnet den Gemeinden die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen.

§ 121 (1) Die Gemeinde darf sich wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,  
*Hierunter fallen die Beteiligung an der Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH (Hochwasserschutz) und der Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH (Rekultivierung ehem. Steinbruch).*
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.

*Dies trifft auf alle nachfolgend genannten Beteiligungen mit Ausnahme der Windpark Schwarzenberg GmbH zu.*

§ 121 (1a) Satz 1 Abweichend von Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Abs. 5 Nr. 1 und § 122 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 dürfen Gemeinden sich ausschließlich auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und des Vertriebs von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien sowie der Verteilung von elektrischer und thermischer Energie bis zum Hausanschluss wirtschaftlich betätigen, wenn die Bestätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt.

*Hierunter fällt die Beteiligung an der Windpark Schwarzenberg GmbH.*

§ 121 (2) Als wirtschaftliche Betätigung gelten nicht Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie  
*Hierunter fallen die Beteiligungen an dem Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe und am Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf.*
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Die HGO schreibt vor, dass wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Überschuss für den Haushalt der Kommune abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreten rechtlichen Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 121 HGO).

Beteiligungen zählen bilanziell zum Finanzanlagevermögen. Der Erwerb von Anteilen an Beteiligungen sowie etwaige Veräußerungserlöse sind daher im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in dem Finanzanlagevermögen bzw. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt unter den Finanzerträgen, als Erträge aus Beteiligungen, auszuweisen.

## **2. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen**

### **2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Gesellschaften mit beschränkter Haftung verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 €) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel (Sicherung der Einflussnahme). Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

### **2.2 Zweckverbände**

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde berechtigt bzw. verpflichtet ist.

Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand (Verwaltungsbehörde, vertritt den Zweckverband) und die Versammlung (oberstes Organ, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

### 3. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen

#### 3.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung

##### 3.1.1 Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH

Gründung	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17.07.1998 abgeschlossen und ist gültig in der Fassung vom 08.11.2001. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 23.12.1998.
Sitz	Breidenbach
Handelsregister	Amtsgericht Marburg Abt. B, Nr. 3125; letzte Eintragung am 01.03.2017. Der letzte vorliegende Auszug datiert vom 07.01.2022.
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 08.11.2001.
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Verfüllung des Steinbruchs Oberdieten mit nicht kontaminiertem Erdaushub, gelegen wie folgt: Gemeindewald Breidenbach OT. Oberdieten Abt. 14, 15, 16 OT. Achenbach Abt. 8, 9, 10 OT. Kleingladenbach Abt. 1, 2  Der Zweck der Gesellschaft ist erreicht, wenn der Steinbruch ordnungsgemäß verfüllt ist. Die Gesellschaft soll dann aufgelöst und liquidiert werden.
Stammkapital	26.000,00 €
Kapitalverhältnisse	Das Stammkapital wird wie folgt gehalten: Werhahn & Nauen SE & Co. OHG, Neuss 13.000,00 € - 50 % Gemeinde Breidenbach 13.000,00 € - 50 %
Vorjahresabschluss/ Gesellschafterversammlungen	Mit Gesellschafterbeschluss vom 10.11.2021 wurde beschlossen, den zum 31.12.2020 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 177.116,55 € in Höhe von 100.000,00 € am 17.12.2021 an die Gesellschafter auszuschütten und einen Betrag in Höhe von 77.116,55 € auf neue

Rechnung vorzutragen. Auf die einzelnen Gesellschafter entfielen jeweils 50.000,00 €.

In der Gesellschafterversammlung am 10. November 2021 wurde

der von der Geschäftsführung aufgestellte, von Pricewaterhouse-Coopers GmbH, Düsseldorf, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2020 festgestellt.

der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse-Coopers GmbH, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 gewählt.

Größe der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist gemäß § 267a Abs. 1 HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Geschäftsführung und Vertretung

Als Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 und ist zurzeit Herr Peter-Josef Winters, Dipl. Bergingenieur, Vettelschoß, bestellt.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten an:

Hans Joachim Partsch, Dipl. Kaufmann  
Ekrem Jasiqi, Kaufmann  
Ingo Sabel, Kaufmann  
als Vertreter der Werhahn & Nauen SE & Co. OHG, Neuss

und

Dirk Achenbach, CAD + CAM Anwendungstechniker  
Roger Kretzer, Modellbautechniker  
Peter Künkel, Kraftfahrzeugmeister  
als Vertreter der Gemeinde Breidenbach.

Gem. § 6 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus sechs Mitgliedern. Jeder Gesellschafter stellt drei Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Gesellschafter stellen

jeweils im jährlichen Wechsel den Aufsichtsratsvorsitzenden.

Verwaltung

Die Verwaltung der Gesellschaft obliegt aufgrund des Verwaltungsbesorgungs- und Dienstleistungsvertrags vom 10.12.1998 der Werhahn & Nauen SE & Co. OHG, Buchungskreis Bergisch-Westerwälder Hartsteinwerke, Linz.

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	50.359,00	41.781,00
I. Sachanlagen	50.359,00	41.781,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	167.434,79	203.171,28
I. Vorräte	7.309,04	6.749,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	65.031,09	61.065,89
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	95.094,66	135.356,26
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
I. Übrige		
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>217.793,79</b>	<b>244.952,28</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	203.116,55	226.231,62
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnvortrag	0,00	77.116,55
II. Jahresergebnis	177.116,55	123.115,07
<b>B. Rückstellungen</b>	7.621,00	8.249,00
I. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
II. Personalarückstellungen	3.828,00	3.952,00
III. Sonstige Rückstellungen	3.793,00	4.297,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	7.056,24	10.471,66
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.183,33	5.140,47
II. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.081,44	1.880,98
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	503,66	2.422,33
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	2.287,81	1.027,88
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>217.793,79</b>	<b>244.952,28</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	422.445,68	315.789,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	281,77	1.644,66
3. Materialaufwand	20.764,09	17.357,06
4. Personalaufwand	49.674,32	47.296,84
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	8.918,00	8.937,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	96.106,57	71.944,21
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,00	98,28
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>247.249,47</b>	<b>171.799,45</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	70.132,92	48.684,38
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>12. Jahresergebnis</b>	<b>177.116,55</b>	<b>123.115,07</b>

Auszug aus dem Lagebericht 2021 der Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH vom 22.03.2022:

„Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind geprägt von einer starken Wettbewerbssituation zwischen den bestehenden Deponiebetrieben, insbesondere auch wegen mangelnder Planbarkeit von Großprojekten. Unser Betrieb bietet noch ein hinreichendes Restvolumen, das auf längere Sicht durch das Auslaufen anderer Deponiebetriebe wieder verstärkt nachgefragt werden kann. So konnte mit Datum vom 05.08.2020 die forstrechtliche Genehmigung für den Betriebsteil Kleingladebach erwirkt werden, die die Verfüllung auch in diesem Bereich bis zum 31.12.2036 weiterhin sichert.

Im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 haben wir für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Wiederanstieg der Annahmemengen und damit auch mit höheren Annahmeerlösen gerechnet. Die Annahmemengen und die Umsätze der Deponie verringerten sich jedoch gegenüber dem Vorjahr durch geringere Bautätigkeit, oft zu nasse Witterung und dadurch verschlechterte Auffahrmöglichkeiten der Verfüllflächen, so dass die Erwartungen des Vorjahres in 2021 nicht realisiert wurden.

Unsere Finanzlage ist als gesichert einzuschätzen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Aufgrund einer weiterhin starken Baukonjunktur ist in den nächsten Jahren mit einem positiven Geschäftsverlauf zu rechnen.

Neue Vorschriften durch den Gesetzgeber über die Verwertung von Bodenmaterial (Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung vom 16. Juli 2021) werden tendenziell die Kosten für die Deponierung erhöhen.

Weiterhin könnten die Erdaushubmaterialien aufgrund von Recyclingmöglichkeiten anderweitig genutzt werden. Dies würde, verbunden mit einer nicht eintretenden Belebung der Konjunktur in der Bauindustrie, zu einem Nachfragerückgang bei der Deponietätigkeit führen.

Eine nachhaltige Beeinträchtigung des Fortbestandes unseres Gesamtunternehmens ist vor dem Hintergrund der hier aufgezeigten Chancen und Risiken nicht erkennbar.

Um die positive Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen, werden wir weiterhin in Zukunft die Kundenakquise durch Verstärkung unseres Vertriebs forcieren.

Trotz der geringeren Annahmemengen im Geschäftsjahr 2021 erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022 wegen neu ausgeschriebener Projekte und des Neubaus der kombinierten Rückhalte- und Absetzbecken, wodurch eine Verbesserung der Aufnahmefähigkeiten entsteht, wieder einen Anstieg der Annahmemengen und damit auch höhere Annahmeerlöse.

Wir erwarten eine Etablierung der inflationären Kostenentwicklung insbesondere für Energiekosten. Wir haben im Inland bisher noch keine Erkenntnisse über die Auswirkungen der geopolitischen Krise auf unsere Lieferketten. Wir erwarten keinen Einfluss auf das Ergebnis der Gesellschaft. Zurzeit sehen wir keinen wesentlichen Einfluss der geopolitischen Krise auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.“

### 3.1.2 Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft	Marburg (ab 13.03.2020, vorher Biedenkopf)
Rechtsform	GmbH
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 03.12.1992 abgeschlossen. Der Vertrag wurde am 28.02.1994 in § 1 geändert.
Anschrift der Gesellschaft	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Handelsregistereintragung	Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Marburg (HRB 2972) erfolgte am 01.01.2002. Die letzte Eintragung datiert vom 10.06.2003.
Gegenstand des Unternehmens	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzung des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf
Gezeichnetes Kapital	Das Stammkapital beträgt 26.075,89 €.
Beteiligungsverhältnisse	Wasserverband Oberes Lahnggebiet – Anteil 33,33 % Stadt Biedenkopf – Anteil 33,33 % Gemeinde Breidenbach – Anteil 33,33 %
Geschäftsführung	Im Berichtsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Volker Haupt, Kirchhain und Herrn Mike-Oliver Klotz, Biedenkopf. Mit Wirkung vom 31.03.2021 ist Herr Volker Haupt aus der Geschäftsführung ausgeschieden.
Gesellschafterversammlung	In der Gesellschafterversammlung vom 16.12.2021 wurde der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft JPLH Treuhand AG geprüfte und mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2020 zusammen mit dem Lagebericht festgestellt.  Der Geschäftsführung wurde für das vom 01.01. bis 31.12.2020 laufende Geschäftsjahr Entlastung erteilt. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 wurde die JPLH Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Biedenkopf gewählt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde gemäß § 325 HGB offengelegt.

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	11.377,50	10.347,50
I. Sachanlagen	11.377,50	10.347,50
<b>B. Umlaufvermögen</b>	34.101,07	26.423,14
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.794,70	119,03
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	26.306,37	26.304,11
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	828,86	828,86
I. Übrige	828,86	828,86
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>46.307,43</b>	<b>37.599,50</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	26.305,92	24.148,37
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Kapitalrücklage	16.800,00	21.000,00
III. Verlust-/Gewinnvortrag	-16.244,48	-16.569,97
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-325,49	-6.357,55
<b>B. Rückstellungen</b>	5.150,00	5.150,00
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	5.150,00	5.150,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	14.851,51	8.301,13
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.472,25	3.975,10
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.379,26	3.699,71
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00	0,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	626,32
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>46.307,43</b>	<b>37.599,50</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	12.104,46	14.920,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.869,86	7.840,00
3. Materialaufwand	0,00	0,00
4. Personalaufwand	4.157,53	5.326,29
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	3.149,50	3.007,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.920,01	20.783,93
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72,77	0,25
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-325,49</b>	<b>-6.357,55</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-325,49</b>	<b>-6.357,55</b>

Auszug aus dem Lagebericht 2021 der Perfstausee-Betreibergesellschaft vom 30.09.2022:

„Der Geschäftsbetrieb der GmbH konzentriert sich im Wesentlichen auf die Freizeitaktivitäten am Perfstausee und damit auf die Verpachtung der Gaststätte Seeblick. Die gesamte Anlage dient vorrangig der Naherholung. Der Badebetrieb wurde 2015 wegen unzureichender Wasserqualität eingestellt. Mit einer erneuten Zulassung als Badesee ist zeitnah nicht zu rechnen.

Im September 2020 wurde ein neuer Pachtvertrag mit der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG abgeschlossen. Die Pachtzahlungen begannen ab Februar 2021.

Aufgrund der im Jahr 2021 weiter andauernden Corona-Pandemie kam es im Frühjahr 2021 erneut zu Schließungen in der Gastronomiebranche. Die Gesellschafter der GmbH hatten daher beschlossen, dem Pächter die Pacht für den Monat April 2021 zu erlassen.

Die Lage des Unternehmens ist im Wesentlichen befriedigend. Die Erträge bestehen im Berichtsjahr im Wesentlichen aus den Umsätzen aus der Verpachtung des Gaststättenbetriebs sowie aus Zuschüssen der Gesellschafter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren aufgrund von Renovierungsmaßnahmen höher als in den Vorjahren. So wurde u.a. die Treppe im Innenbereich der Gaststätte erneuert sowie diverse Fenster und das Garagentor am Gebäude repariert. Zudem wurde ein ökologisches Kurzgutachten zur Vorbereitung einer Veranstaltung (Open Air Kino) anteilig mitfinanziert.

Die Finanzlage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen. Verbindlichkeiten wurden stets innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Um alle Verbindlichkeiten fristgerecht zu begleichen, war die Gesellschaft wie prognostiziert auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen.

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich etwas verbessert. Auch vor dem Hintergrund der gebildeten Kapitalrücklage beträgt die Eigenkapitalquote etwa 64 %.

Hinsichtlich des operativen Geschäfts sind bei begrenzten Chancen die Risiken überschaubar. Das operative Geschäft ist auch in den künftigen Geschäftsjahren nicht kostendeckend zu betreiben, so dass die Gesellschaft zwingend auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist. Die in der Vergangenheit geleisteten Ertragszuschüsse haben die Liquidität gesichert. Sie waren aber nicht immer ausreichend, um ausgeglichene Geschäftsergebnisse darzustellen.

Mit der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG konnte ein fester Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 5 Jahren sowie 4 weiteren Verlängerungsoptionen zu jeweils 5 Jahren abgeschlossen werden. Ein erneuter Pächterwechsel ist somit in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Für das kommende Jahr rechnen wir aufgrund der ganzjährigen Verpachtung mit leicht höheren Umsatzerlösen als in 2021.

Die Gesellschaft plant in 2022 mit Investitions- und Renovierungskosten in Höhe von 10.000,00 €. Die Kosten entstehen unter anderem für Instandhaltungsmaßnahmen im Küchenbereich, der Co-Finanzierung des Beachvolleyballfeldes sowie der seitens Region Lahn-Dill-Bergland geförderten Errichtung einer Nestschaukel und einer Fahrrad-Reparaturstation. Dem gegenüber steht die Erwartung von Erträgen aus dem Verkauf des Mobiliars der Gaststätte, da dieses von den neuen Pächtern nicht benötigt wird.

Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass die Gesellschafter ihrer Verantwortung für die Kapitalausstattung gerecht werden, um den Fortbestand der GmbH zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einem gleichbleibenden Zuschussbedarf wie im aktuellen Wirtschaftsjahr gerechnet.

Es ist auch weiterhin davon auszugehen, dass die Gesellschaft nur durch Gesellschafterzuschüsse eine positive Liquidität ausweisen kann.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

### 3.1.2 Windpark Schwarzenberg GmbH

Sitz der Gesellschaft	Breidenbach
Rechtsform	GmbH
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21.02.2013 abgeschlossen.
Anschrift der Gesellschaft	Bachstr. 4 – 14, 35236 Breidenbach
Handelsregistereintragung	Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Marburg (HRB 6264) am 15.04.2013. Die letzte Eintragung datiert vom 12.11.2014.
Geschäftsjahr	01. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens	Die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen sowie die Erzeugung und Verteilung von Energie und Wärme mittels erneuerbarer Energien auf dem Gebiet der Kommunen und der Stadtwerke, die Gesellschafter sind.
Gezeichnetes Kapital	Das Stammkapital beträgt 60.000,00 €.
Beteiligungsverhältnisse	SWB Stadtwerke Biedenkopf – Anteil 50 % Gemeinde Breidenbach – Anteil 50 %
Geschäftsführung	Im Berichtsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Wolfgang Buder, Biedenkopf Herrn Christoph Felkl, Breidenbach  In der Gesellschafterversammlung der Windpark Schwarzenberg GmbH vom 14.10.2021 wurde der Jahresabschluss 2020, in der vorgelegten und von der SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wetzlar, geprüften Fassung, festgestellt. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	29.495.999,00	27.195.263,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	29.495.998,00	27.195.262,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	1.993.870,94	3.055.073,40
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	335.296,47	926.542,58
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.658.574,47	2.128.530,82
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	273.110,00	246.986,00
I. Übrige	273.110,00	246.986,00
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	91.693,96	0,00
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>31.854.673,90</b>	<b>30.497.322,40</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	0,00	28.861,20
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00	60.000,00
II. Kapitalrücklage	340.000,00	340.000,00
III. Verlustvortrag	-537.426,98	-491.693,96
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	45.733,02	120.555,16
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	91.693,96	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	336.643,02	369.063,61
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Steuerrückstellungen	95.756,00	69.397,00
III. Sonstige Rückstellungen	240.887,02	299.666,61
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	31.518.030,88	30.099.397,59
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.115.205,86	19.195.641,70
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179.078,99	116.905,86
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	17.927,89	1.523,95
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	10.205.818,14	10.785.326,08
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>31.854.673,90</b>	<b>30.497.322,40</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	4.619.123,10	4.573.785,66
2. Sonstige betriebliche Erträge	36.346,54	28.960,15
3. Materialaufwand		
4. Personalaufwand	-13.675,28	-13.019,21
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.334.247,00	-2.334.936,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.228.544,10	-1.075.748,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	234.982,84	187.303,36
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.218.898,50	-1.095.747,56
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>95.087,60</b>	<b>270.598,40</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-51.521,00	-57.575,32
11. Sonstige Steuern	2.166,42	-92.467,92
<b>12. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>45.733,02</b>	<b>120.555,16</b>

Auszug aus dem Lagebericht 2021 der Windpark Schwarzenberg GmbH vom 31.03.2022:

„Das Geschäftsjahr 2021 ist maßgeblich durch den Betrieb der Windenergieanlagen geprägt.

Wie im Vorjahr wurde im Berichtsjahr wiederum ein Jahresüberschuss erwirtschaftet und zwar in Höhe von 120.555,16 € erzielt. Der noch im Vorjahr ausgewiesene nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 91.693,96 € € hat sich aufgrund des Jahresüberschusses auf 0,00 € verringert.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Liquiditätslage jederzeit gesichert. Die bislang vorliegende bilanzielle Überschuldung wurde abgewendet und in Summe ein positives Eigenkapital von 28.861,20 € ausgewiesen. Es wird somit weiter von einer geordneten Fortführung des Unternehmens ausgegangen, da nachhaltig mit der Erzielung von Überschüssen gerechnet werden kann.

Risiken aus der Planung heraus bestehen unter anderem darin, dass die Planwerte von den späteren Istwerten abweichen. Für Planungen von Windenergieanlagen trifft das insbesondere auf die Windgeschwindigkeiten an den jeweiligen Standorten zu. Wie das Jahr 2018 gezeigt hat, kann es in einzelnen Jahren des Betriebes des Windparks niedrigere durchschnittliche Windgeschwindigkeiten geben, als in den Windgutachten angenommen. Die Windgutachten berücksichtigen keine jährlichen Schwankungsbreiten, sondern simulieren eine gleichmäßige Verteilung des Winddargebotes auf die gesamte Betriebszeit des Parks. 2021 war ein Windjahr, dass insgesamt gesehen nicht den Erwartungen entsprochen hat.

Aufgrund der risikoorientierten Vorscheurechnung mit Erträgen auf Basis des P75 Wertes planen wir für die kommenden Jahre mit höheren Winderträgen als in der Vorscheurechnung angesetzt. Risiken der erwarteten Erträge sehen wir im Wesentlichen durch die tatsächlichen Windstärken und das daraus resultierende Winddargebot. Durch die bestehende Gesetzgebung ist die Vergütung des Windes im Wesentlichen gesichert. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.“

## 3.2 Zweckverbände

### 3.2.1 Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Auf der Großwiese, 35216 Biedenkopf-Wallau
Rechtsform	Abwasserverband nach dem Wasser- und Bodenverbandsgesetz (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Aufgabe	Der Verband hat die Aufgabe, dass bei den Verbandsmitgliedern anfallende Abwasser abzuführen und zu behandeln.
Gründung	Der Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe wurde im Jahr 1974 noch vor der Gebietsreform, zunächst als Abwasserverband Perfgebiet, von 5 Gemeinden des Hinterlandes gegründet und vergrößerte sich durch den Beitritt weiterer Kommunen kontinuierlich. In 1980 trat die Stadt Bad Laasphe dem Abwasserverband bei; danach erfolgte die Umbenennung in „Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe“. Die Gemeinde Bad Endbach wurde in 1992 Mitglied des Verbandes und zuletzt der Abwasserverband Dautphetal, der in 2005 hinzukam.
Mitglieder	Gemeinde Angelburg Gemeinde Bad Endbach Gemeinde Breidenbach (23,16 %) Stadt Biedenkopf Gemeinde Eschenburg Gemeinde Steffenberg Stadt Bad Laasphe Abwasserverband Dautphetal
Geschäftsführung	Herr Göran Müller
Verbandsversammlung	In der Verbandsversammlung vom 07.12.2021 wurde der von der JPLH Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und unter dem Datum vom 03.11.2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2020 zusammen mit dem Lagebericht festgestellt.

Dem Vorstandsvorstand und der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 wurde die JPLH Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Biedenkopf, gewählt.

Vorstand

Herr Bgm. Bernd Schmidt, Vorstandsvorst.  
Herr Bgm. Dirk Terlinden, stv. Vorstandsvorsteher  
Herr Bgm. Gernot Wege  
Herr Bgm. Christoph Felkl  
Herr Bgm. Thomas Beck  
Herr Bgm. Julian Schweitzer  
Herr Bgm. Götz Konrad  
Herr Bgm. Joachim Thiemig

Verbandsversammlung

Herr Luca Reh  
Herr Heiko Jakobi  
Herr Bernd Meißner  
Herr Ewald Achenbach  
Herr Joachim Hankel  
Herr Markus Schneider  
Herr Jürgen Gillmann  
Herr Jörg Saffrich  
Herr Walter Jank  
Herr Maximilian Karp  
Herr Peter Künkel  
Herr Markus Burk  
Herr Claus Lixfeld  
Herr Erich Koch  
Herr Marcus Winkeler  
Herr Klaus Preis

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	21.569.064,73	21.898.082,97
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	76.040,80	70.185,80
II. Sachanlagen	21.493.023,93	21.827.897,17
<b>B. Umlaufvermögen</b>	1.018.863,43	1.740.175,98
I. Vorräte	10.000,00	10.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.193,95	251.346,68
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	961.669,48	1.478.829,30
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
I. Übrige	0,00	0,00
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>22.587.928,16</b>	<b>23.638.258,95</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	6.876.531,83	7.256.926,32
I. Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
II. Rücklagen und Sonderrücklagen	6.680.292,64	6.876.531,83
III. Jahresüberschuss	196.239,19	380.394,49
<b>B. Sonderposten</b>	8.753.872,86	8.788.308,54
<b>C. Rückstellungen</b>	577.772,40	498.298,58
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	577.772,40	498.298,58
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	6.379.751,07	7.094.725,51
I. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	5.693.338,65	6.700.145,22
II. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	384.300,19	318.452,33
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	301.145,43	75.294,93
V. Sonstige Verbindlichkeiten	966,80	833,03
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>22.587.928,16</b>	<b>23.638.258,95</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	9.419,87	937,75
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	3.917.117,55	4.603.158,35
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	926.952,00	973.441,19
4. Sonstige betriebliche Erträge	300,00	89.300,90
5. Materialaufwand	-1.106.711,96	-1.302.846,34
6. Personalaufwand	-1.219.513,86	-1.299.842,22
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.141.642,89	-1.153.128,01
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-953.582,07	-1.304.585,51
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-235.003,97	-225.095,14
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>197.334,67</b>	<b>381.340,97</b>
11. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen	-1.095,48	-946,48
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>196.239,19</b>	<b>380.394,49</b>

Auszug aus dem Lagebericht 2021 des Abwasserverbandes Perfgebiet-Bad Laasphe vom 25.08.2022:

„Der Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe finanziert sich im Wesentlichen durch die Erhebung einer Umlage von den Mitgliedskommunen. Der Abwasserverband konnte im Berichtsjahr 2021 seinen Zahlungsverpflichtungen immer rechtzeitig nachkommen. Ein Liquiditätskredit wurde aufgrund der positiven Jahresergebnisse nicht veranschlagt. Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden. Das Wirtschaftsjahr 2021 hat sich sehr positiv entwickelt, da das Jahresergebnis höher ausgefallen ist als es im Wirtschaftsplan aufgeführt war. Auch das kommende Jahr 2022 wird mit einem Überschuss abschließen.“

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung sowie für die Instandsetzung der Anlagen werden, auch im Hinblick auf die aktuelle Lage (Ukraine-Krieg und Corona) sicherlich noch steigen (steigende Kosten z. B. für Energie, Chemikalien und Material). Darüber hinaus besteht im Hinblick auf die Ergebnisse der vorliegenden Energiegutachten Handlungsbedarf bei Investitionen in Maßnahmen zur Energieeinsparung. Insofern wird eine spürbare Erhöhung der Verbandsumlage unumgänglich sein.

Aufgrund der vollständigen Finanzierung der Betriebskosten über die Umlagen der Mitgliedsgemeinden ergeben sich keine Risiken, die den Fortbestand des Abwasserverbandes gefährden. Die Höhe der Umlage für die einzelne Mitgliedsgemeinde richtet sich nach der Höhe der erforderlichen Betriebsmittel sowie dem prozentualen Anteil der Mitgliedsgemeinde am Abwasserverband. Insgesamt stellt sich die finanzielle Lage des Abwasserverbandes Perfgebiet-Bad Laasphe trotz der nicht zu ändernden allgemeinen schwierigen Lage als positiv dar.“

### 3.2.2 Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Sitz:	Breidenbach
Anschrift:	Hausbergweg 1, 35236 Breidenbach
Rechtsform:	Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG)
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 26. Februar 1998 zuletzt geändert am 28. November 2018
Gegenstand des Verbandes:	Der Zweckverband hat die Aufgabe der Einsammlung von Abfällen gem. § 15 KrW-/AbfG vom 27.09.1994 i.V.m. § 4 HAKA vom 23.05.1997 im Gebiet der Mitgliedsgemeinden. Die mit der Aufgabe verbundenen Befugnisse gehen auf den Verband über. Darüber hinaus trifft der Zweckverband die Abstimmungsvereinbarungen mit den Dualen Systemen im Sinne des § 22 Verpackungsgesetz.
Stammkapital:	351.724,11 €
Verbandsmitglieder:	Stadt Biedenkopf Stadt Gladenbach Stadt Neustadt Stadt Wetter Gemeinde Angelburg Gemeinde Bad Endbach Gemeinde Breidenbach Gemeinde Cölbe Gemeinde Dautphetal Gemeinde Fronhausen Gemeinde Lahntal Gemeinde Lohra Gemeinde Münchhausen Gemeinde Steffenberg Gemeinde Wohratal
Verbandsversammlung:	Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Mitglied des Zweckverbandes entsendet für je angefangene 5.000 Einwohner seiner entsprechend § 148 HGO festgestellten Einwohnerzahl einen Vertreter oder eine Vertreterin.

Verbandsvorstand:	Der Verbandsvorstand besteht aus fünf Personen, dem/der Vorsitzenden, einem/einer 1. Stellvertreter/in, einem/einer 2. Stellvertreter/in und einem/einer 1. Beisitzer/in und einem/einer 2. Beisitzer/in. Die Mitglieder des Verbandsvorstandes müssen Bürgermeister/innen der Mitgliedskommunen oder Mitglieder der Versammlung sein.
Verbandsvorsitzender:	Herr Christoph Felkl
Stellvertretende Verbandsvorsitzende: bis 15.09.2021	Herr Georg Gaul (1. Stellvertreter) Herr Bernd Schmidt (2. Stellvertreter)
Stellvertretende Verbandsvorsitzende: ab 16.09.2021	Herr Georg Gaul (1. Stellvertreter) Frau Claudia Schnabel (2. Stellvertreterin)
Beisitzer: bis 15.09.2021	Frau Claudia Schnabel (1. Beisitzerin) Herr Joachim Thiemig (2. Beisitzer)
Beisitzer: ab 16.09.2021	Herr Michael Meinel (1. Beisitzer) Herr Dr. Jens Ried (2. Beisitzer)
Geschäftsstellenleitung:	Frau Anja Reichel
	In der Sitzung der Versammlung am 16.09.2021 wurde der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2020 festgestellt.
	Zudem wurde dem Verbandsvorstand für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
	Außerdem wurde die Theobald Jung Scherer AG für das Wirtschaftsjahr 2021 als Prüfer bestellt.

<b>BILANZ</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	513.770,00	488.201,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.863,00	5.859,00
II. Sachanlagen	498.807,00	482.242,00
III. Finanzanlagen	100,00	100,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	1.218.970,00	2.636.280,76
I. Vorräte	25.399,57	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	169.146,68	287.701,59
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.024.423,75	2.348.579,17
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
I. Übrige	0,00	0,00
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>1.732.740,00</b>	<b>3.124.481,76</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	339.162,53	351.724,11
I. Gezeichnetes Kapital	339.162,53	351.724,11
II. Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	989.547,88	1.974.123,66
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	989.547,88	1.974.123,66
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	404.029,59	798.633,99
I. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	399.031,09	794.751,66
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	0,00	0,00
V. Sonstige Verbindlichkeiten	4.998,50	3.882,33
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>1.732.740,00</b>	<b>3.124.481,76</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>
1. Umsatzerlöse	8.978.684,10	10.320.993,82
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	24.471,44	28.882,58
5. Materialaufwand	7.956.989,78	8.397.769,42
6. Personalaufwand	634.897,00	655.624,70
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	116.555,68	126.239,53
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	303.352,39	1.174.184,53
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.640,23	5.877,83
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,92	1,24
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.934,81</b>
12. Steuern		1.934,81
13. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Auszug aus dem Lagebericht 2021 des Müllabfuhrzweckverbandes vom 07.04.2022:

„In der Verbandsversammlung am 23.09.2020 wurde beschlossen, die Kommune Münchhausen als weitere Mitgliedskommune aufzunehmen. Die Aufnahme erfolgte zum 01.01.2021.

Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf (MZV) hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Vor Zuführung der Rückstellung für Kostenüberdeckungen ergab sich ein Gewinn in Höhe von rd. 925.000,00 €.

Erzielte Gebührenüberschüsse werden als Außenverpflichtung des Verbandes gegenüber seinen Bürgern gesehen und als Schuldposten unter den Rückstellungen bilanziert. Gebührenunterdeckungen werden durch die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellungen ausgeglichen. Durch diese Vorgehensweise erfolgt beim MZV der Ausweis eines ausgeglichenen Ergebnisses.

Die wirtschaftliche Lage des Verbandes kann insgesamt als gut bezeichnet werden. Aufgrund der vollständigen Finanzierung der Betriebskosten über die Gebühren ergeben sich keine Risiken, die den Fortbestand des Zweckverbandes gefährden. Möglichen Liquiditätsrisiken wird mit einer Liquiditätsplanung begegnet. Erträge und Aufwendungen sind aufgrund festgelegter Gebührensätze (Abfallgebühren des MZV und des ALF) sowie vertraglicher Vereinbarungen (Einsammlungskosten) weitgehend festgelegt. Schwankungen können sich ergeben aufgrund von Veränderungen des Abfallaufkommens oder leichter Rückgänge bei den Gebühreneinnahmen infolge eines reduzierten Gefäßvolumens. Aufgrund neuer Ausschreibungen der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) im Bereich Bio- und Hausmüll, der evtl. Änderung im Bereich Sperrmüll, dem Umbau der Müllumladestation

und dem Bau einer Halle für den Altpapierumschlag kann es ab dem Jahr 2023 zu Gebührenanhebung bei der ALF kommen. Größeren Schwankungen unterworfen ist die im Jahr 2009 eingeführte Erlösausschüttung für die Papiervermarktung. Diese ist aufgrund der Bindung an die sehr stark schwankenden Rohstoffpreise größeren Veränderungen unterworfen.

Die Einsammlung von Rest- und Sperrmüll, Bioabfall sowie Altpapier war im Jahr 2019 vertraglich der Firma Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG auf der Grundlage der im Jahr 2017 durchgeführten europaweiten Ausschreibung übertragen. Die Preise sind gebunden bis zum 31.12.2021, danach besteht die Möglichkeit einer einseitigen Verlängerungsoption für weitere 3 Jahre. Die Einsammlung von Astschnitt, Bauschuttkleinmengen und Elektrokleingeräten sowie Wertstoffen wurde von den Mitgliedsgemeinden im Auftrag des MZV durchgeführt. Hierfür erhalten die Kommunen einen pauschalen Kostenausgleich.

Der Verband geht davon aus, dass die Entwicklung des Geschäftsjahres 2022 voraussichtlich viel positiver verlaufen wird, als im Wirtschaftsplan angenommen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde laut Wirtschaftsplan, vor Inanspruchnahme der Rückstellung für Kostenüberdeckungen, ein Verlust in Höhe von 756.000,00 € ausgewiesen. Gemäß letztem Quartalsbericht, wird das Jahr 2022 voraussichtlich mit einem niedrigeren Verlust abschließen. Hauptgrund für die Veränderung sind die gegenüber der Planung gestiegenen Papiererlöse für das gesammelte Altpapier.